

# Volkstanz Wien

NR. 91

FRÜHJAHR 2016

INFORMATIONEN DER  
ARBEITSGEMEINSCHAFT  
VOLKSTANZ WIEN

IN DIESER  
AUSGABE:

Personelles	2
BAG-Woche	3
Dirndl Nähkurs mit Itti Wolf	4
Der Kathreintanz und der Lebkuchen	4
Die Tanzhausgeiger stellen sich vor	
Tanz mit	5
Neuerscheinungen	6
Tanzfeste	7
Kurstermine	8

## Gemeinsam

Am Wiener Kathreintanz 2015 wurde als Symbol für das kulturelle „Netzwerk Europa“ eine Anlehnung an den Bandtanz getanz - mit Bändern in sechs Farben. Das bunte Bild der auf verschiedene Arten geflochtenen Bänder hat nicht nur die jungen Tänzerinnen und Tänzer erfreut, die sich unglaublich konzentriert der komplexen Aufgabe gestellt haben! Auch die Festgäste waren begeistert, war der Eröffnungstanz doch rundum geglückt! Aber noch ein zweites Sinnbild lässt sich herauslesen: nur gemeinsam kann man dies schaffen, und die geglückte Bewältigung macht froh! Sicherlich nicht nur das Jungdamen- und -herrenkomitee hat das gefühlt! So sind wir mehr als dankbar, dass dieses Gemeinsame zum Gelingen der gestellten Aufgabe beiträgt: so viele Handgriffe sind zu erledigen und so viele unterstützende Tätigkeiten sind notwendig! Nicht nur die „üblichen Verdächtigen“ arbeiten – hoffentlich frohgemut – verlässlich mit und lassen so das Team spürbar werden. Aber auch stets neue, aufmerksame Beobachter und Beobachterinnen finden eine Möglichkeit, ihrer Verbundenheit anhand einer konkreten Hilfestellung Ausdruck zu verleihen. Heuer



beispielsweise gelang dies beim Fertigen der zusätzlichen Bänder für die Eröffnung. Danke! Es ist beglückend zu spüren, wenn alle an einem Strang ziehen, auch wenn natürlich die zusätzliche Arbeitsbelastung anstrengend sein kann!

Ebenso dankbar haben wir die starke Gemeinschaft erleben dürfen, als wir am Alt-Wiener Christkindlmarkt auf der Freyung einen kleinen „Kathreintanz“ gestalten durften. So viele Tänzerinnen und Tänzer waren trotz Kälte gekommen, haben mit Freude mitgeholfen und auch viele aus dem Publikum zum Mittanzen animieren können. Danke für diese offene Form des Vereinslebens – ob als Mitglied oder nur der Sache verbunden!

Nicht zuletzt die Weihnachtszeit appelliert an unser Verantwortungsgefühl für den Nächsten... Lasst uns nicht nur hoffen, dass auch in größeren und existenziellen Zusammenhängen gemeinsam Gutes für Viele geschaffen werden kann, unabhängig davon, ob es uns „etwas kostet“, sondern aus geliebter Solidarität mit unseren Mitmenschen!

ES

## Wir trauern um..... Herbert Radlberger-Freude

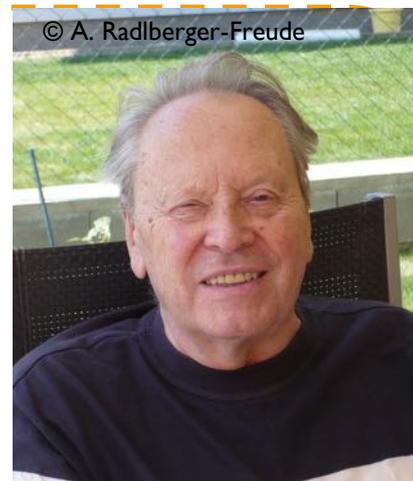
Herbert ist am 25. September 2015 im 87. Lebensjahr gestorben. Er ist nun seiner Frau Wilma, die im Dezember 2014 von ihm gegangen ist, nachgefolgt.

Sein Leben war vor allem seiner Familie, seiner Tätigkeit bei der Creditanstalt und seinem Engagement für den Volkstanz gewidmet. Schon bei der Gründung der Kreuzbund-Volkstanzgruppe 1952 durch Lois Schupper war Herbert dessen „rechte Hand“. 1954 wurde er Ordentliches Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Volkstanzgruppen und nahm 1956 an der ersten BAG-Tagung in Lienz teil. 1976 übernimmt er die Tanzleitung im Kreuzbund, die er bis 2009 innehatte. 1984 – 1997 hat er bei der

von Karl Chyska ins Leben gerufenen Chorwoche in Neuwaldegg das Tanzen geleitet.

Herbert war ein Idealist und in seiner ruhigen Art hat er unendlich viel in den verschiedensten Bereichen geleistet. Er war ein besonders musisch-kreativer Mensch, er liebte das Theater und die Oper, insbesondere das Ballett, ja er spielte auch selbst Theater, er verfasste zu verschiedenen Anlässen besonders treffende und launige Gedichte, er befasste sich mit Kalligraphie und fertigte wunderbare Schemenschnitte.

In unserer letzten Zeitschrift (Nr. 90) ist ein Artikel über die Geschichte des Kreuzbundes erschienen und über diesen hat er sich noch sehr gefreut. Schön,



© A. Radlberger-Freude

dass wir ihm damit noch kurz vor seinem Tod Freude bereiten konnten.

Die Familie und viele Freunde nahmen am 9. Oktober 2015 am Zentralfriedhof von ihm Abschied. Aber es ist nicht ein Abschied für immer, denn in unserer Erinnerung wird Herbert weiterleben!

*Elisabeth Koziol*

## Aus dem Vorstand

Wir mussten leider im vergangenen Halbjahr zwei unserer jungen Vorstandsmitglieder verabschieden, weil sie ihren Lebensmittelpunkt nach Deutschland verlegt haben. Wir danken den beiden, **Irmgard Viernstein** und **Gunhild Kayser**, sehr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz im

Rahmen der Trachtenbörse und allgemein im Namen des Volkstanzes. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen sie trotz der weiten Entfernung wieder beim Tanzen zu treffen.

Irmgard wollen wir bei dieser Gelegenheit auch gleichzeitig zu ihrer Hochzeit gratulieren und

wünschen ihr und ihrem Mann Holger alles erdenklich Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

JZ



© Irmgard Köhr

## Wir gratulieren zum verliehenen Titel



© Volkskultur Niederösterreich

Bundesministerin Heinisch-Hosek verlieh in den letzten Wochen zwei Persönlichkeiten des Kulturlebens den Berufstitel „Professorin“ bzw. „Professor“. Zunächst wurde Frau Dorothea Draxler, die Geschäftsführerin der KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH, ausgezeichnet.

Damit wurde ihre jahrzehntelange Arbeit gewürdigt. Prof. Draxler betreut nicht nur die Volkskultur Niederösterreich, ihr Aufgabenbereich umfasst auch die Musikschulen, das Chorwesen, das Volksliedarchiv und das Museumswesen des Landes Niederösterreich. Aushängeschilder der erfolgreichen Kulturarbeit sind Veranstaltungsinitiativen wie das Niederösterreichische Volksmusikfestival aufhÖHRchen oder Schulprojekte wie „Mit allen Sinnen“, „Jugend musiziert für Jugend“ und „Stimmbogen“. Ebenso erhielt Mag. Wolfgang Findl, Präsident des Wiener Blasmusikverbandes, den Berufstitel

„Professor“ verliehen. Damit wurden sein langjähriges Engagement für die Pflege des Nachwuchses und seine Verdienste um die musikalische Aus- und Weiterbildung gewürdigt. Vielen von uns ist Prof. Findl vielleicht als Besucher des Wiener Kathreintanzes in Erinnerung, oder als Initiator der musikalischen Großveranstaltung „Faszination Blasmusik“, bei der wir auch schon eingeladen waren zu tanzen!



© Fotostudio R. Schuster

# BAG-Woche in Gmunden – August 2015



Bei wunderbarem Wetter und bester Tanzlaune fand die alljährliche BAG-Woche diesen Sommer in Gmunden am Traunsee statt. Im Zentrum dieser Veranstaltung standen die tänzerischen Wurzeln der österreichischen, ungarischen und englischen Tanzkulturen.

Das Ehepaar Eszter und Bela Onódi entführte uns anregend-schwungvoll durch Spuren der deutschen Tanztradition in Ungarn sowie durch verschiedene Csardasregionen. Grundschnitte, Drehungen und deren Variationen dienten uns als Basis des selbständigen Tanzens und Improvisierens.

Englischen Country Dance aus dem 17. Jahr-

hundert brachte uns sehr versiert Alan Davies dar. Es gab jedes Mal ein „Hallo“, wenn wir in der Gasse wieder an unserem Platz gemeinsam mit dem passenden Gegenüber ankamen – letztendlich gelang es uns nahezu perfekt!

Ein Workshop mit Else Schmidt und Simon Wascher stand im Zeichen des Improvisierens bei Boarischen und Ländlern. Sich der Wurzeln des Volkstanzes zu besinnen und auf eine vorgegebene Figuren- und Tanzabfolge zu verzichten, war eine sehr lustvolle und einzigartige Erfahrung, der es unbedingt öfter nachzuspüren gilt.

Mit Else Schmidt probierten wir drei neue

Tänze (Hora Veche, ein Kreistanz aus Rumänien; Čačak, ein Kolo aus Serbien; Damat Halay, ein türkischer Reihentanz) aus, die in die neue Auflage „Alte Tänze für junge Leute“ Eingang gefunden haben.

Musikalisch wurde uns Luxus pur geboten: Es musizierte live das Duo Hermann Haertel (Violine) und Simon Wascher (Drehleier). Ihre Vielseitigkeit stellten die Musiker unter Beweis, als sie nicht nur zu „Jodler, Steirische Tanz, Schleunige & mehr...“, sondern auch zu den englischen sowie teilweise auch ungarischen Tänzen aufspielten. Singworkshops in einer kleinen, feinen Runde mit Herbert Zotti

und Else Schmidt zu eher unbekanntem Wiener Liedern rundeten das Programm ab. Abends klangen die Tage ebenfalls tänzerisch aus, wenn Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tanzwoche für ihre Kolleginnen und Kollegen musizierten und gemeinsam gesungen und getanzt wurde.

Einer der Höhepunkte der Tanzwoche war die abendliche Schifffahrt in Tracht über den Traunsee vor der Kulisse des mächtigen Traunsteins und ein Abendessen im Hotel Grünberg mit anschließendem Tanz.

Lukullisch verwöhnt in einer komfortablen Unterkunft wurden wir von den bezaubernden Gastgebern, den Geschwistern Magerl, vom Hotel Magerl am Traunsee.

*Eva-Madeleine Meier-Hübler*

Auch im kommenden Jahr wird die BAG Woche wieder im Hotel Magerl in Gmunden von 19. bis 22. August stattfinden. Das für diesen Sommer neu erarbeitete Konzept soll weiter geführt werden: Es werden daher wieder zwei unterschiedliche traditionelle Tanzstile einander gegenübergestellt und durch erfahrene Referenten und Referentinnen vermittelt werden. Man darf schon jetzt gespannt sein! Informationen und Anmeldung sind im BAG Sekretariat möglich.



## Internationale Chorakademie Krens

Letztes Jahr wurde im Rahmen der Internationalen Chorakademie Krens (ICAK) Erwin Ortner die Ehrenmitgliedschaft der Arge Volkstanz Wien überreicht. Passend zu seinem Lebensmotto war es ihm ein Anliegen, junge VolkstänzerInnen zu fördern und den Zugang zum Singleiten zu ermöglichen. So durften diesen Sommer Anna Göhr und ich, David Hanke, an der ICAK teilnehmen und in den Genuss von Einzelstimm- und Singen im Hauptplenum mit Brahms' Requiem und in verschiedenen Vokalensembles, wo wir oft in die Rolle des Leiters schlüpften und zahlreiche Impulse zu Probendidaktik und Dirigier-Handwerk bekamen. Wenn man plötzlich vorne steht, ist es doch etwas völlig anderes und man wird sich einer ganz neuen Verantwortung bewusst. Mit dieser Umgehen zu lernen, einer Gruppe von Menschen ein Lied beizubringen und näher zu bringen war eine ganz tolle Erfahrung. Die Vermittlung, hier speziell von Volkslied und Volkstanz, hat einen unschätzbaren Wert und Erwin Ortner mit seinem Team konnte uns zahlreiche Tipps und Anregungen mitgeben. Danke! *David Hanke*



## Dirndlnähkurs mit Itti Wolf

Nach der Ankündigung in der vorletzten Zeitung meldeten sich einige willige Näherinnen an, um ihr eigenes Dirndl nach den Vorlagen von Hilde Lager-Seidl zu fertigen. Im Februar ging es dann schon los: Es wurden die Schnitte besprochen und mit persönlicher Beratung Stoffe ausgesucht und eingekauft. Bis es schließlich losging, hieß es dann noch etwas warten: Im April starteten wir voll durch - Zuschneiden, Heften und Schürze sowie Rock Ziehen waren die ersten Arbeiten. Jede Näherin arbeitete fleißig zu Hause, sodass wir bei einem „Näh-Wochenende“ an die Vorarbeiten anknüpfen konnten. Dabei lernten wir den richtigen Stich für Knopflöcher, wie man richtig paspeliert und wir erhielten viele nützliche Tipps. Gemeinsam zu nähen machte noch mehr Spaß und dadurch beflügelt konnten wir an dem gemeinsamen Wochenende die Oberteile schon fast fertigstellen. Die Freude darüber war sehr groß und ebenso die Motivation, wieder zu Hause weiter zu arbei-

ten. Unzählige Stunden steckten bis dahin schon in unseren neuen Dirndln und über den Sommer gediehen die Trachten dann soweit, dass wir sie im Herbst fertigstellen konnten. Itti stand uns ausdauernd mit Rat und Tat zur Seite und freute sich sehr mit uns über das gelungene Ergebnis.

Wir sind alle stolz auf unsere Werke und tragen die neuen Dirndln mit viel Freude. Zum Abschluss wagten wir uns dann auch noch über eine Bluse, die unsere Tracht komplettiert. Es gäbe noch viele Ideen und vielleicht gibt es ja auch eine Fortsetzung des Kurses.



## Eindrücke vom 66. Wiener Kathreintanz

Bereits zum Fixpunkt geworden ist unsere spezielle Tischdekoration, die jedes Jahr mit viel Ausdauer von Christine Ziegler gebacken und aufgebaut wird. Seit nun schon fast 10 Jahren dürfen wir die köstlichen Lebkuchen genießen. Daher scheint es jetzt an der Zeit, das Geheimnis zu lüften:

### LEBKUCHEN

#### Zutaten:

- 500 g Roggenmehl
- 500 g griffiges Mehl
- 300 g Normal-Kristallzucker
- 20 g Speisesoda
- 100 g Nüsse gerieben
- 2 Eier
- 1 P. Zimt (= 2 gehäufte EL Zimt)
- 1/2 P. Nelkenpulver (= 1 EL)
- 250 g Aranzini faschiert
- 500 g Honig
- 100 g Margarine
- 1/8 l Wasser.

Blanchierte Mandeln, kand. Kirschen zum Belegen.

**Zubereitung:** Aranzini faschiert mit Honig und Wasser aufkochen, abkühlen lassen, Margarine darin zerfließen lassen. Alle trockenen Zutaten im Weitling mischen, Eier und Honiggemisch einrühren, mit den Knethaken des Mixers abkneten, auf bemehlter Unterlage ein Stück des Teiges auswalken (nicht zu dünn – 5-7 mm dick), Kekse austechen, mit Ei bestreichen, belegen.

Auf befettetes Blech legen und bei 175°C kurz backen (ca. 8-12 min), sonst wird der Lebkuchen hart.

In einer Dose aufbewahren!

Viel Erfolg beim Nach-Backen!

Auch heuer war der Wiener Kathreintanz ein voller Erfolg, wie man den kurzen Statements entnehmen kann:

*Der Kathreintanz ist jedes Jahr ein Fixpunkt in meinem Kalender! Ich liebe die spannenden Eröffnungen, die freundliche Atmosphäre, die geniale vielfältige Musik und nicht zuletzt die leckere Deko 😊 Heuer war der Bandltanz bei der Eröffnung ein besonderes Highlight! Ein Ball, den man auf keinen Fall verpassen darf! Ein großes Danke an die OrganisatorInnen. (Eva Bertalan)*

*Wir sind extra aus Tirol angereist. Uns hat der Kathreintanz ausgesprochen gut gefallen: wunderbare Musik, traumhaftes Ambiente, sehr abwechslungsreich. Selten einmal, dass auf einem Ball so viel getanzt wird - kann man nur weiterempfehlen! (Barbara Erharter)*

*Das Palais Ferstel mit seinem Festsaal und dem entzückenden Arkadenhof empfinde ich als wunderbare Lokalität für den Kathreintanz. Die Eröffnung war neben der feierlichen, weltoffenen Ansprache tänzerisch und musikalisch sehr reizvoll; danach stand einem schönen und anregenden Tanz- und Unterhaltungsabend nichts mehr im Wege. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr! (Richard Hübler)*

*Wir waren heuer das erste Mal beim Wiener Kathreintanz und waren vollends begeistert. Sehr lustig, sehr schön und super amüsant! (Fam. Svoboda)*



# Die Tanzhausgeiger stellen sich vor

Die Tanzhausgeiger – das sind Johanna Kugler und Hermann Haertel (Geige), Daniel Moser (Sopransaxophon, Flöten), Erna Ströbitzer (Kontra) und Simon Ackermann (Bassgeige) – musizieren mit Spielwitz und Risikofreude. Die Improvisationen der Melodiestimmen und die stark pulsierende Begleitung stehen im ständigen Austausch mit den Tänzerinnen und Tänzern. Am liebsten schöpfen sie aus dem reichen Fundus der Ländler- und Csárdás-Musik. Sie erwecken die Musik von den besten Musikanten ihrer Zeit, beispielsweise von den „Pfeiferlbuam“ Franz und Josef Steinegger oder der von Anna Maria Leyrsederin, Komponistin der ältesten Tanzmusikmelodien Bayerns. Auf ihren Reisen lernen

sie die Musik lebender Meister kennen, wie die tänzerischen Melodien von Fodor Istvan aus Transsilvanien oder die feinen polnischen Walzer eines Stanisław Witkowski.

<http://tanzhausgeiger.tradmus.org>

<https://www.facebook.com/Tanzhausgeiger-610797862342039/?ref=hl>



## „Tanz mit!“

Auch dieses Frühjahr findet wieder an drei Sonntagen im Frühsommer „Tanz mit“ statt. In Kooperation mit der Basis.Kultur.Wien bietet die Arge Volkstanz Wien mitten im Zentrum Wiens eine Tanzgelegenheit für alle,

die gerne mitmachen möchten. Im Rahmen der Wiener Festwochen werden wir für eine kurze Weile ein buntes Bild der Trachten

in die Innenstadt zaubern. Heuer betreuen die Volkstanzgruppen Altsimmering und Strasshof, der Tanzkreis Wald sowie der Volkstanzkreis Schönbrunn jeweils einen Sonntag Vormittag. Danke auch unseren Musikantinnen und Musikanten, die live zu Tanz aufspielen. Sie laden dabei alle Passant/innen und Tourist/innen sowie Jung und Alt zum mitmachen ein. Wir bitten auch um Unterstützung durch viele begeisterte Volkstänzer/innen.

VS

### Termine und Ort:

**So, 22. und 29. Mai sowie 5. Juni, 11-13 Uhr, 1010 Wien, Stock im Eisen Platz**

**Bei Regen entfällt die Veranstaltung!**



# Sommerakademie des Österreichischen Volksliedwerkes

## „Volkskultur als Dialog. Aufgeführt und vorgeführt“

Der Blick von außen, aufs „Volk“, hatte Volkskultur in nationale Selbstbilder und dann bald in den frühen Tourismus eingegliedert. Tourismus wurde zum Agenten der Modernisierung und nutzte als Markenzeichen oft die als ‚historisch‘ bezeichnete Volkskultur. Viele ihrer Formen würden ohne den Tourismus heute nicht existieren. Auf Volkskultur gegründete Identität funktioniert nicht selbstgenügsam, sondern bedarf der Bühnen, der Zustimmung und des Beifalls der Anderen. Die Verwertung von ‚Volkskultur‘ hat sich oft mit dem Postulat der Echtheit gestoßen. Diese Vorstellungen der Intellektuellen hatten und haben mit historischen Praxen nichts zu tun. Das führt zu neuen Fragen. Hat sich die Kritik der Aufführung am falschen Ort, zur falschen Zeit und im falschen Kontext verändert? Ist Volkskultur prinzipiell mobil geworden? Wie und wo haben sich Aufführungspraxen wie auch Akteure gewandelt? Wann können neugeschaffene Kontexte als authentisch verstanden werden?

Konkret und weiter gefasst: Was geschieht mit Volkskultur in der Moderne, unter welchen Bedingungen verändern sich Formen der Performanz? Was bedeutet die Verbindung von Techniken des Marketings und/mit

Volkskultur? Ist die Bühne als einer der Orte, an denen sie präsentiert wird, gewöhnlich und verwandelt sie sich dadurch in eine neue Gattung, die in starke Institutionen eingebettet, unsere Alltage bestimmt?

Die Sommerakademie "Volkskultur als Dialog" wird seit 1992 mit Unterbrechungen abgehalten. Sie ist eine Diskussionsplattform, die sowohl den praktischen als auch den theoretischen Zugang zur Volkskultur zu hinterfragen und zu überprüfen versucht. Ziel dieser jährlichen Veranstaltungsreihe ist es, das breite Betätigungsfeld der Volkskultur zu reflektieren und Brücken zu schlagen zwischen jenen, die Volkskultur leben, und jenen, die sich wissenschaftlich damit beschäftigen. Denn Volkskultur ist ein lebendiger Dialog zur Selbstvergewisserung unserer modernen Lebenswelt. Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.volksliedwerk.at](http://www.volksliedwerk.at) -> Unsere Projekte->Forschung/Vermittlung -> Sommerakademie

2016 findet die Sommerakademie von Mi, 24. bis Sa, 27.8. im Hotel Magerl, Gmunden statt.

Kontakt: **Österreichisches VolksliedWerk**  
Operngasse 6, 1010 Wien | T: +43/1/512 63 35  
[office@volksliedwerk.at](mailto:office@volksliedwerk.at) | [www.volksliedwerk.at](http://www.volksliedwerk.at)

# Herbert Lager, Hilde Lager-Seidl: Alte Tänze für Junge Leute mit Spielheft

Europäische Formen für das gesellige Tanzen

4., verbesserte und erweiterte Auflage

Herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft  
Österreichischer Volkstanz

Spielheft gesetzt und eingerichtet von Volker Derschmidt

Das 1973 erstmalig aufgelegte Werk spiegelt den im Austausch mit Volkstänzerinnen und Volkstänzern anderer europäischer Länder gewonnenen Gefallen an geselligen und spielerischen Formen der Mehrpaartänze. Die pädagogisch ausgerichtete Sammlung bildet einen Querschnitt durch die Tanztypen Europas ab, wenn auch nicht vollständig, so doch vielfältig.

Die Auswahl der Tänze folgte durchaus einfachen formalen Kriterien wie zu dritt, zu viert (2 Paare), ... Die neue Ausgabe wurde um die drei Tänze erweitert, die (einzeln und nicht notwendigerweise als Paar) im Kreis zu tanzen sind und damit alle einschließen können. Der Spaß und Unterhaltungswert, sowie die unterschiedlichen Herausforderun-

gen vor allem auch in Bezug auf die Orientierung in der Gruppe bzw. im Raum, machen diese beliebten Tänze für Tanzanimationen und pädagogische Zwecke (im schulischen wie im außerschulischen Bereich) gleichermaßen wertvoll.

Zum Tanzbuch, in dem nun auch bei jedem Tanz die Melodie einstimmig abgedruckt ist, gibt es ein neues Spielheft von Volker Derschmidt. Es ist für Ensembles für bis zu drei Stimmen bzw. auch noch zusätzliche Begleitstimmen gesetzt, und ebenfalls für den pädagogischen Gebrauch sehr gut verwendbar. Ein Griffschrift-Heft für die diatonische Harmonika, erstellt von Franz Fuchs, geht demnächst in Druck.

Aus Zeit- und Organisationsgründen leider noch nicht zur Verfü-

gung steht der begleitende wissenschaftliche Forschungsbericht, der unseren Ansprüchen auf Genauigkeit und ausführlicher sowie kritischer Quellenrecherche gerecht werden soll. Er sei aber schon jetzt allen ans Herz gelegt, die nicht nur einfach tanzen wollen, sondern auch einen Einblick in die Forschungs- und Rezeptionsgeschichte nehmen wollen! Sobald wir den Forschungsbericht zur Verfügung stellen können, werden wir selbstverständlich darauf hinweisen!

© 2015 Spielheft: Eigenverlag  
Buch: Hora-Verlag; • ISBN: 3-21300-090-6  
Preis: € 19,-/17,-/im Set 33,- + Versandkosten  
erhältlich unter: bag@volkstanz.at  
oder 0660/679 5591  
(Mo-Do 9:00 – 14:00 Uhr)



NEUERSCH E I N U N G E N

## Lisl Waltner: Eine Wiener Knopfharmonika entsteht

Unter Mitarbeit von Walter Deutsch und Karl Macourek

Der 9. Band der Kanglese, einer Schriftenreihe des Institutes für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, widmet sich als kommentierte Fotodokumentation der Herstellung einer Wiener Knopfharmonika. Das Langzeitprojekt einer „visuellen Volksmusikforschung“ widmet sich Leben und

Wirken des Wiener Harmonikamachers Karl Macourek. Lisl Waltner konnte den Herstellungsprozess einer Wiener Knopfharmonika im Detail dokumentieren. Ergänzt werden ihre Fotos durch Interviews, die gemeinsam mit den Fotos den Handwerkerstolz und Leistungsethos dieser Wiener Persönlichkeit vor Augen führen.



© für beide: Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie:  
2014, ISBN 978-3-902153-08-1, Preis: 15,- + Versandkosten  
2015, RST-Records 9137-1/9137-2 LC 8395; Preis: € 39,- + Versandkosten  
erhältlich unter:  
01/711-55/4201

## Schene Liada - Harbe Tanz

Tondokumente zur Volksmusik in Österreich Vol.6&7/Wien 1&2

Eine Dokumentation zur Wiener Musik des 19. und 20. Jahrhunderts

Herausgegeben von Rudolf Pietsch

Die aufwändige Produktion besteht aus einer Doppel-CD: Auf der ersten CD erklingt eine Reproduktion von Musiktiteln zur Wiener Musik im 19. Jahrhundert. Zusätzlich konnte auf Archivproduktionen des ORF zurückgegriffen werden. Die zweite CD ist eine digitalisierte Re-Edition von

Schellackaufnahmen aus den Jahren 1899 – 1935. Die Auswahl stellte den Herausgeber vor nahezu unüberwindbare Zwänge und Kompromisse...

Die vorliegenden Tondokumente wurden ermöglicht durch die Hilfestellung und das Quellenmaterial des

profunden Kenners der Wiener Musik, Prof. Ernst Weber. Die Aufnahmen werden im Booklet erläutert, beigefügt ist auch eine Daten-DVD, auf der Notenbeispiele sowie weitere Abbildungen zur gesamten Produktion einsehbar sind.

Mi, 13. Jänner	19:30-21:30	<b>Ernstl Tanzen</b> ÖAV Zentrum, 1010 Wien, Walfischgasse 12/1. Stock Musik: Tanzmusik Kaiserspitz; Leitung: Wilfried Mayer (0676/615 60 55)
Sa, 16. Jänner	18:00-23:00	<b>49. ÖAV Volkstanzfest</b> Haus der Begegnung Döbling, 1190 Wien, Gatterburggasse 2A Musik: Spielmusik Tanzmusik Kaiserspitz Leitung: Günter Meixner (0676/33 25 614)
Sa, 30. Jänner	18:30-23:30	<b>26. Festliches Tanzen</b> Pfarre St. Josef auf der Haide, 1110 Wien, Bleriotgasse 50 Musik: Klosterneuburger Spielleut Kontakt und Tischreservierungen: Johann Jung (0699/100 86 989 oder johann-jung@hotmail.com, Homepage: www.tanzmitjung.at)
Sa, 6. Februar	18:00-22:30	<b>Volkstanzfest am Faschingsamstag—Volkstanzkreis Schönbrunn</b> Haus der Begegnung Königseggasse, 1060 Wien, Königseggasse 10 Musik: Spielmusik Schöbitz; Leitung: Edmund Schöbitz; Kontakt: Irmgart Rohrer-Schöbitz (0699/111 676 88)
Sa, 16. April	19:00-22:30	<b>Ländlerisch Tanzen</b> Haus der Begegnung Königseggasse, 1060 Wien, Königseggasse 10 Musik und Leitung: Tanzmusik Kaiserspitz Kontakt: Brigitte Hofbauer (0664/823 05 18)
So, 24. April	19:30-22:30	<b>Kleines Fest</b> Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Leitung: Else Schmidt, Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70) Mit Buffet und mehreren Musiken. Bitte extra Schuhe für den Turnsaal!
So, 1. Mai	15:00-18:00	<b>Familientanzfest</b> Park Barockschloss Miller-Aichholz, Europahaus, 1140 Wien, Linzerstraße 429 Musik: Tanzmusi Ettrich Leitung: Tanzkreis Wald, Kontakt: Johannes Pintner (0699/113 73 622) und Inge Jahn (0699/180 60 238); bei Schlechtwetter bitte anrufen oder auf der Homepage informieren - www.tkwald.at
So, 1. Mai	17:00-20:00	<b>Tanz in den Mai mit Maibaumaufstellen der Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV Teufelstein</b> 2380 Perchtoldsdorf, Zellerpark, Beatrixgasse 5a Musik: „Heanagschroa“ Information: Robert Koch (0664/441 6465) od. Poldi Ruthofer (01/869 24 01) Bei Schlechtwetter im Kulturzentrum
Do, 5. Mai	15:00-19:00	<b>39. Marchfelder Volkstanzfest</b> Pfarrstadl, 2244 Spannberg, Hauptstraße 107 Musik: Spielmusik Pfleger; Leitung: VTG Marchfeld, Kontakt: Christine Preining (0699/17 19 47 17 oder mueller.preining@aon.at)
So, 22. und 29. Mai sowie 5. Juni	11:00-13:00	<b>Tanz Mit 2016</b> 1010 Wien, Stock im Eisen Platz Musik: Gerhard Kinast, Tanzmusik Kaiserspitz, Spielmusik Schöbitz Kontakt: Johann Jung (0699/100 86 989)
Sa, 4. Juni	18:30-23:30	<b>Tanz auf der Schallaburg</b> Schloss Schallaburg bei Melk, 3382 Loosdorf, Schallaburg I Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Leitung: Friedrich Müllner (0660/685 82 44 oder friedrich.muellner@aon.at)
4. Juli - 25. August, jeweils Mo und Do	19:30-21:30	Sommertanzen (offenes Tanzen) in Wien Park Barockschloss Miller-Aichholz, Europahaus, 1140 Wien, Linzerstr. 429 Leitung: Tanzkreis Wald; Kontakt: Inge Jahn (0699/180 60 238) und Hannes Pintner (0699/113 73 622) Auch bei Schlechtwetter
Sa, 10. Sept.	15:30-18:00	<b>Grenzenlos Tanzen vor dem Schloss Belvedere</b> <b>Südseite des Oberen Belvedere, 1030 Wien, Prinz-Eugen-Straße</b> <b>Veranstalter: Arge Volkstanz Wien (0680/310 76 46)</b>

# Termine Tanzkurse 2016

So, 10., 17. und 24. Jänner	18:30-21:00	<b>Kurzlehrgang für ausländische Tänze</b> Großturnhalle BG 9, 1090 Wien, Wasagasse 20 Bitte turnsaaltaugliche Schuhe (keine hohen oder harten Absätze) Leitung: Else Schmidt, Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
So, 24. Jänner 14. Februar 13. März 17. April 5. Juni	16:00-18:00	<b>1,2,3,4 tanz mit mir</b> - Singen & Tanzen für die ganze Familie Gemeindesaal der evang. Pfarrgemeinde Neubau, 1070 Wien, Lindeng. 44a Leitung: Susanne Herwelly und Eva Pankratz (mutaku@gmx.at) Kosten: freie Spende und Beitrag für die gemeinsame Jause
So, 3., 10., 17. und 24. April	18:00-19:30	<b>Volkstanzkurs für Anfänger</b> Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte extra Schuhe für den Turnsaal. Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
So, 3., 10., 17. und 24. April	19:30-21:00	<b>Offenes Tanzen im Anschluss an den Kurs der Sportunion</b> Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte extra Schuhe für den Turnsaal mitnehmen! Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
So, 10. bis So, 17. April		<b>Volkstanz- und Entspannungswoche</b> Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf, 8271 Bad Waltersdorf, Thermenstraße 111 Info: www.heiltherme.at, Tel.: 03333/500-0, Hans Jung (0699/100 86 989)
Sa, 13. bis Fr, 19. August		<b>Musikferien Gössenberg/Steirisches Ennstal</b> (Volksmusik für Kinder) Leitung und Auskunft: Else Schmidt (else.schmidt@gmx.at)
Sa, 20. bis Di. 23. August		<b>BAG-Woche in Gmunden</b> Hotel Magerl, Information und Anmeldung unter www.volkstanz.at oder im BAG-Sekretariat (0660/679 5591)
<b>Weitere regelmäßige Volkstanzmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage (unter Gruppen). Eine Broschüre darüber senden wir Ihnen bei Bedarf auch gerne zu, Anfragen unter 0680/310 76 46.</b>		

## Trachtenbörse

jeweils Dienstag von **18:30 bis 19:30 Uhr!**: 23. Februar, 22. März, 19. April, 24. Mai  
Ort: Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1; Auskunft: Brigitte Bulan - 0699/10 337 888 (10:00-11:00)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 1. Juni 2016**

### Impressum

**Aufgabennummer: 02Z033209 S/6 „Österreichische  
Post AG/Sponsoring Post“**  
Basis.Kultur.Wien - Wiener Volksbildungswerk  
A-1150 Wien, Vogelweidplatz 9

**Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien**  
p. Adr.: Elisabeth Koziol  
1140 Wien, Hüttelbergstraße 14/8  
Telefon: +43(0)680/310 76 46  
E-Mail: volkstanz\_wien@hotmail.com  
Internet: www.volkstanzwien.at  
ZVR Nr. 330 543 997

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Else Schmidt,  
Mag. Veronika Sinabell, Mag. Judith Ziegler  
Fotos: J. Ziegler, H. Zotti  
Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf, Aredstr. 7